

KVG-Portrait

Buss Investment GmbH



Die vollständige 5x5 Fragebogen-Beantwortung
von Juli 2018



Diese Informationen werden Ihnen zur Verfügung gestellt von ExecNews -
der Nachrichten-Zeitung für Executives der Finanzdienstleistungsbranche

www.exxecnews.de

5x5 Fragebogen

Die Antworten

Die neuen KAGB-regulierten Kapitalverwaltungsgesellschaften sind Marktpartner, die bislang in der Öffentlichkeit nicht aufgetreten sind. EXXECNEWS wird künftig schwerpunktmäßig über diese neuen Unternehmen berichten. Wir beginnen mit einem Unternehmensporträt, sobald eine Genehmigung nach § 20 KAGB erteilt wurde oder eine Registrierung nach § 44 KAGB erfolgt ist. Dazu übersenden wir der neuen KVG einen Fragebogen mit 25 Fragen „5 x 5 des KAGB-Managers“. Ergänzend bieten wir ein Gespräch an. EXXECNEWS hat in der Ausgabe 18/2015 vom 31.08.2015 auszugsweise über die KVG berichtet. An dieser Stelle veröffentlichen wir die vollständige Beantwortung der Fragen.

Buss Investment GmbH

I. Leitungs- und Eigentümerstruktur

(1) Wie viele Geschäftsleiter mit welchen Ressortverantwortlichkeiten gibt es in Ihrer KVG?

Zwei: **Joachim Gils** (Geschäftsleiter Portfoliomanagement) und **Christine Schumacher** (Geschäftsleiterin Risikomanagement). Die Verantwortlichkeiten wurden im Rahmen der Geschäftsordnung in einem Geschäftsverteilungsplan festgelegt.

(2) Bitte beschreiben Sie – gerne auch unterlegt mit einem Konzernorganigramm – Ihre Eigentümerstruktur (familiengeführte Holding/ Tochter einer börsennotierten Gesellschaft/ Joint Venture etc.).

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ist in die Konzernstruktur der in dritter Generation inhabergeführten Hamburger Buss-Gruppe eingebunden.

Buss wurde 1920 als Hafener Unternehmen in Hamburg gegründet. Aus den Hafendienstleistungen heraus hat Buss weitere Aktivitäten aufgebaut. Heute ist die Buss-Gruppe in den Geschäftsfeldern Hafenlogistik, Logistikimmobilien, Investments, Containerleasing und Reedereibetrieb tätig.

Das 2003 gegründete Unternehmen Buss Capital ist im Konzernverbund insbesondere auf Investments und Kapitalanlagen in der maritimen Logistik spezialisiert. Buss Capital hat insgesamt 76 Investments – darunter 29 geschlossene Publikumsfonds, einen Publikums-AIF sowie 46 Containerdirektinvestments – vertrieben. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rund 2,5 Milliarden Euro. Insgesamt hat Buss Capital hierfür etwa eine Milliarde Euro Eigenkapital bei rund 31.000 Anlegern eingeworben.

Seit Anfang 2014 hat die Buss Investment GmbH als einhundertprozentige Tochtergesellschaft von Buss Capital die Funktion der gesetzlich vorgeschriebenen Kapitalverwaltungsgesellschaft innerhalb der Buss Capital-Gruppe übernommen. Sie konzipiert und verwaltet die von ihr nach dem Kapitalanlagegesetzbuch aufgelegten geschlossenen Investmentvermögen.

(3) Seit wann sind die Geschäftsleiter in Ihrer Unternehmensgruppe tätig? Bitte übermitteln Sie Lebensläufe mit Ausbildungs- und Erfahrungswegen.

Joachim Gils ist seit 2011 für die Buss-Capital-Gruppe. Herr Gils wurde 1975 in Flensburg geboren. Nach seiner Berufsausbildung zum Bankkaufmann hat er ein Betriebswirtschaftsstudium an der Universität

Regensburg absolviert. Bevor zu Buss Capital in die Konzeption gewechselt ist, hat er rund sechs Jahre für ein großes Hamburger Emissionshaus im Bereich der Konzeption und später im Fondsmanagement gearbeitet. Seit 2014 ist er für Buss Investment tätig. Im Jahr 2016 erfolgte die Bestellung zum Geschäftsführer Portfoliomanagement.

Christine Schumacher ist seit Mai 2005 für die Buss Capital-Gruppe tätig. Christine Schumacher wurde 1974 in Lüneburg geboren. Im Jahr 2004 beendete sie ihr Studium im Bereich Wirtschaftsrecht mit dem Diplom zur Wirtschaftsjuristin. Daraufhin kam sie zu Buss Capital und baute dort den Bereich Fondsmanagement auf, den sie zwischen 2006 und 2008 leitete. Im Anschluss übernahm sie für ein Jahr die Leitung des Fondsmanagements von Buss Capital Singapur. Nach ihrer Rückkehr arbeitete Christine Schumacher als Projektmanagerin im Business Development, bis sie im Jahr 2014 von Buss Investment zur Geschäftsführerin Risikomanagement berufen wurde.

(4) Wie ist Ihre Strategie zur Beteiligung der Geschäftsleiter am Unternehmenserfolg (bspw. über eine Beteiligung an der KVG oder ausschließlich über variable Vergütungen)?

Die Ausgestaltung der festen und variablen Vergütung hat Buss Investment basierend auf den gesetzlichen Vorgaben in einer Vergütungsrichtlinie festgelegt.

(5) Welche Persönlichkeiten konnten Sie für den Aufsichtsrat der KVG gewinnen? Wie sind die Eigner bei strategischen Entscheidungen eingebunden?

Mitglieder des Aufsichtsrats sind Dr. Dirk Baldeweg (Aufsichtsratsvorsitzender), Patrick Miljes (Stellvertreter) sowie Henner Lothar, alle mit Geschäftsanschrift Bei dem Neuen Krahn 2 in 20457 Hamburg. Dr. Baldeweg ist geschäftsführender Gesellschafter von Buss Capital. Herr Miljes ist als Bereichsleiter Unternehmenskunden bei der HSH Nordbank AG, Hamburg angestellt. Herr Lothar ist unabhängig im Sinne des § 18 Abs. 2 KAGB in Verbindung mit § 101 Abs. 1 AktG. Der Aufsichtsrat hat umfangreiche Informations- und Prüfrechte, unter anderem in den Bereichen Risikomanagement, Compliance, Vergütungspolitik und Rechnungslegung.

II. Kernkompetenz und Zielgruppe

(1) Welche Arten von Investmentvermögen wollen Sie anbieten und verwalten (offen/geschlossen, OGAW/AIF, Assetklassen)? Welches Platzierungsvolumen streben Sie ab 2015 im Jahresdurchschnitt an?

Die Buss Investment GmbH legt geschlossene inländische Publikums-AIF und Spezial-AIF auf, die mittelbar in die Container- und Transportlogistikmärkte investieren, und verwaltet diese. Der erste Publikums-AIF „Buss Investment 1“ platzierte rund 11,5 Millionen Euro Eigenkapital.

(2) Werden Sie unter dem KAGB neue Assetklassen/ Fondskonstruktionen anbieten oder belassen Sie es bei den bewährten Assetklassen?

Wir konzentrieren uns derzeit nach wie vor auf die bewährte Assetklasse: Beteiligungen im Container- und Transportlogistikmarkt.

(3) Bieten Sie neben der kollektiven Vermögensverwaltung auch Nebenleistungen wie die Anlagevermittlung oder die Finanzportfolioverwaltung an oder ist dies geplant?

Nein, Nebendienstleistungen im Sinne des § 20 Abs. 3 KAGB werden von Buss Investment nicht angeboten. Die Vermittlung des Eigenkapitals der von Buss Investment konzipierten und verwalteten AIF übernimmt Buss Capital. Die Übernahme weiterer Tätigkeiten ist aktuell nicht geplant.

(4) Wird das Produktspektrum der KVG ergänzt durch weitere (nicht KAGB-regulierte) Finanzierungslösungen in Ihrer Unternehmensgruppe?

Buss Investment bietet nur Investmentvermögen im Sinne des KAGB an. Buss Capital bietet hingegen weiterhin auch Direktinvestments an, die unter das Vermögensanlagegesetz fallen.

(5) Für welchen Anlegertyp sind Ihre Fonds- und Finanzierungslösungen gedacht? Bieten Sie interne KVG-Lösungen für professionelle regulierte Anleger an?

Die Direktinvestments und geschlossenen alternativen Investmentfonds richten sich in erster Linie an Privatanleger. Die Zielgruppen unterscheiden sich aber insofern, als dass Direktinvestments vergleichsweise einfache Produkte mit besonders kurzer Laufzeit sind. AIF hingegen sind als vollregulierte Produkte komplexer. Sie verfolgen das Prinzip der Risikostreuung, haben aber auch eine längere geplante Laufzeit. Grundsätzlich ist es möglich, auch Spezial-AIF für semi-professionelle und professionelle Anleger anzubieten, die Erlaubnis dafür ist vorhanden.

III. Asset- und Risikomanagementansatz

(1) Haben Sie alle Geschäftsprozesse auf die KVG gebündelt oder bedienen Sie sich auch der Asset-management-/Revisionskompetenz von Schwestergesellschaften oder externen Dienstleistern? Haben Sie als KVG eine neue Gesellschaft gegründet oder eine bestehende herangezogen?

Die Buss Investment GmbH wurde im Jahr 2014 gegründet und ist als eigenständige Kapitalverwaltungsgesellschaft tätig. Die Geschäftsprozesse einer Kapitalverwaltungsgesellschaft wurden weitgehend in ihr gebündelt. Ausgelagert wurde die Anlegerbetreuung, hierfür nutzt die Buss Investment die bestehende Kompetenz/Erfahrung/Expertise der Buss Treuhand. Ebenso wird auf Ressourcen der Buss-Gruppe für den Bereich IT und die Interne Revision zurückgegriffen. Für die Compliance wurde ein externer Dienstleister gewählt.

(2) Verfolgen Sie eine einheitliche Geschäftsleiterbenennung zwischen KVG und AIF oder setzen Sie Dritte als Geschäftsführer der AIF ein?

Beim ersten AIF, dem „Buss Investment 1“, sind die GeschäftsleiterInnen der KVG auch GeschäftsführerInnen der Investmentgesellschaft.

(3) Favorisieren Sie ein nachgelagertes (Risikomanagement überprüft Entscheidungen des Assetmanagements) oder gleichgelagertes (Asset- und Risikomanagement stimmen sich simultan ab) Modell?

Buss Investment verfolgt ein gleichgelagertes Modell.

(4) Haben Sie für die Funktionen der Internen Revision und/oder der Compliance gruppenweite Einheiten herangezogen/diese in der KVG gebündelt oder ausgelagert? Konnten Sie insbesondere für Ihre Compliance-Struktur auf nach KWG/WpHG-regulierte Unternehmen Ihrer Unternehmensgruppe zurückgreifen?

Compliance-Beauftragter der Investmentgesellschaft ist die Dr. Steinberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Hamburg (Auslagerung).

Die Funktion der Internen Revision wurde (wie oben bereits beschrieben) an Buss Capital ausgelagert.

(5) Welches Rendite-/Risikoprofil verfolgen Sie mit ihren AIF in den jeweiligen Geschäftssegmenten?

Bei einer Beteiligung an dem AIF handelt es sich um eine langfristig orientierte unternehmerische Beteiligung. Die Definition der Anlagegrenzen des AIF ist in den Anlagebedingungen erfolgt. Der AIF investiert demnach in Beteiligungen operativ tätigen Gesellschaften (Zielgesellschaften). Der Erfolg des AIF orientiert sich somit im Wesentlichen an dem Erfolg der Zielgesellschaften. So wirken sich negative Entwicklungen der Zielgesellschaften auf die Wert- und Liquiditätentwicklung des AIF aus. Eine ausführliche Darstellung der Risiken kann dem Prospekt entnommen werden. Die Investitionsphase konnte im Jahr 2017 abgeschlossen werden. Sein Investitionsvolumen verteilt sich heute zu rund 57 Prozent auf eine Beteiligung an der auf die Verwaltung von Tankcontainern spezialisierte Tank Container Management L.P., Singapur, zu rund 42 Prozent

auf eine Beteiligung an der auf die Verwaltung von Standardcontainern spezialisierte Marine Container Management L.P., Singapur und zu rund einem Prozent auf Aktien der Textainer Group Holdings Ltd., einer der weltweit größten Containerleasinggesellschaften – insbesondere für Kühl- und Standardcontainer.

Zur Wahrung des Grundsatzes der Risikomischung ist der AIF an drei verschiedenen Zielgesellschaften beteiligt (quantitatives Element). Zudem ist er an Zielgesellschaften beteiligt, die in unterschiedlichen Bereichen des Containerverkehrs oder der Transportlogistik tätig sind (qualitatives Element). Der AIF beabsichtigt, die erworbenen Beteiligungen an den Zielgesellschaften langfristig zu halten, Rückflüsse aus den Zielgesellschaften zu vereinnahmen und an der Wertentwicklung der Zielgesellschaften zu partizipieren.

IV. Vertrieb und Geschäftspartner

(1) Welche Vertriebskanäle wollen Sie bedienen?

Alle (Sparkassen, Banken, Genossenschaftsbanken, Family Offices, freie Vertriebe).

(2) Haben Sie eine separate Vertriebsgesellschaft eingerichtet oder die Vertriebskompetenz bei der KVG gebündelt? Wie unterstützen Sie Ihre Vertriebspartner?

Den Vertrieb übernimmt die Buss Capital GmbH & Co. KG. Alle Unterlagen, die Buss Capital herausgibt, werden auf WpHG-Konformität geprüft und darüber hinaus von der Buss Investment GmbH freigegeben.

(3) Bieten Sie auch Direktvertrieb oder Private-Placement-Lösungen (nach VermAnlG) an?

Wir sind in Gesprächen mit semi-professionellen Anlegern und schauen uns auch die Möglichkeiten im Bereich der Spezial-AIF an. Buss Capital bietet darüber hinaus Direktinvestments nach Vermögensanlagegesetz an.

(4) Haben Sie sich für eine Depotbank oder eine „alternative Verwahrstelle“ entschieden?

Als Verwahrstelle ist die Caceis Bank Deutschland GmbH mit Sitz in München beauftragt.

(5) Bieten Sie Ihre Leistungen auch – als Master-KVG – Initiatoren ohne KAGB-Lizenz an?

Nein.

V. Transparenz und Haftung**(1) Wie informieren Sie Ihre Kunden/Anleger/Vertriebspartner/professionelle Investoren über die Fondsp performance und Ihre Risikomanagementstrategie?****Fondsp performance**

Jahresbericht
Die Investmentgesellschaft veröffentlicht jährlich den Jahresbericht innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres.

Angaben zum jüngsten Nettoinventarwert und zum jüngsten Marktpreis der Anteile
Der Nettoinventarwert der Investmentgesellschaft wird auf Basis der jeweiligen Verkehrswerte der zu

ihm gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der gegebenenfalls aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten mindestens einmal jährlich ermittelt. Der jüngste Nettoinventarwert der Investmentgesellschaft wird den Anlegern nach jeder Bewertung der Vermögensgegenstände und Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil offengelegt. Die Offenlegung der regelmäßigen jährlichen Bewertung erfolgt im Jahresbericht der Investmentgesellschaft und im Internet unter www.buss-investment.de.

Risikomanagementstrategie

Bei Bedarf eines am Erwerb eines Anteils Interessierten informiert die KVG über die Anlagengrenzen des Risikomanagements, die Risikomanagementmethoden und die jüngste Entwicklung bei den Risiken und Renditen der wichtigsten Kategorien von Vermögensgegenständen des AIF.

(2) Mit der KVG besteht nun ein zentraler Haftungsträger.

Wo ist ihr Sitz? Bei dem Neuen Krahn 2, 20457 Hamburg

Wie hoch ist ihre Kapitalausstattung?

Die Buss Investment GmbH verfügt über die gemäß § 25 KAGB gesetzlich geforderten Eigenmittel. Das Stammkapital beträgt 125.000 Euro.

Wann wurde sie ins Handelsregister eingetragen? Tag der ersten Eintragung ist der 14. Februar 2011. Die Eintragung des geänderten Unternehmensgegenstands im Zusammenhang mit der Erlaubnis zum Geschäftsbetrieb als AIF-

Kapitalverwaltungsgesellschaft erfolgte am **29. Mai 2015, ergänzt am 18. Juni 2015.**

Gibt es einen Beherrschungs- oder Ergebnisabführungsvertrag?

Die Buss Investment GmbH hat am 01. Dezember 2014 einen Ergebnisabführungsvertrag mit der Buss Capital GmbH & Co. KG als herrschendem Unternehmen abgeschlossen.

Wie wollen Sie die Haftungsrisiken – insbesondere aus Prospektfehlern – im Risikomanagement der KVG steuern?

Das bei Buss Investment implementierte Risikomanagementsystem deckt die Identifikation, die Bewertung und auch die Steuerung und Überwachung unter anderem der operativen Risiken, worunter auch die Haftungsrisiken fallen, ab. Konkret verfügt Buss Investment über eine Versicherung, die Haftungsrisiken aus Prospektfehlern abdeckt.

(3) Werden Sie auch in Zukunft Leistungsbilanzen für die von Ihnen verwalteten Fonds erstellen?

Buss Capital wird weiterhin eine Leistungsbilanz veröffentlichen.

(4) Gibt es auf Ihrer Homepage einen Investor-Bereich mit grundlegenden und aktuellen Informationen zu den Fonds oder kommunizieren Sie postalisch/direkt mit Ihren Kunden und Anlegern? Wie informieren Sie die Presse?

Über die Buss Treuhand werden Anleger regelmäßig postalisch über den Stand ihrer Beteiligung informiert. Zudem gib es einen geschlossenen Anlegerbereich auf der Internetseite, in dem Informationen und Dokumente bereitgestellt werden. Buss

Investment veröffentlicht relevante und gesetzlich geforderte Informationen (zum Beispiel jüngster Nettoinventarwert) frei zugänglich auf seiner Internetseite.

Pressemitteilungen werden von Buss Capital herausgegeben.

(5) Sind Beiratsstrukturen – beispielsweise für professionelle Anbieter oder für sachkundige Privatanleger – Bestandteil Ihrer Geschäftsstrategie?

Das KAGB schreibt den Einsatz eines Aufsichtsrats vor (siehe oben). Für den AIF sind keine Beiräte vorgesehen.